

Laufende Nummer 0.0.2	Handlungsfeld: Verbesserte Teilhabe und Mitwirkung
Maßnahme	Prozessbegleitende Evaluation in den elf Sozialräumen
Inhalt	<p>Projektbeschreibung</p> <p>Die Evaluation bildet einen wichtigen Beitrag zur Bewertung, Qualifizierung und Weiterentwicklung der Programmumsetzung in den Sozialräumen. Sie ist prozessbegleitend angelegt und nimmt das gesamte Maßnahmenpaket in den Blick. Dabei wird besonders die Wirkung der städtebaulichen Maßnahmen betrachtet und im Sinne des integrierten Ansatzes der Quartiersentwicklung vor allem Beteiligungs- und Aktivierungsprozesse in den Mittelpunkt gestellt.</p> <p>Die Evaluation ist zunächst auf die Sozialräumebene ausgerichtet. Im Kontext des Programms „Starke Veedel – Starkes Köln“ findet die Bündelung und Vernetzung der Ergebnisse aus den einzelnen Sozialräumen statt und wird im laufenden Prozess dorthin zurückgespiegelt. Somit zeigt die Evaluation frühzeitig die Wirkung der Maßnahmen im Sozialraum wie auch im Kontext des Gesamtprogramms auf, um darauf aufbauend weitere notwendige Veränderungen einzuleiten.</p> <p><u>Vorgehen und Methode</u></p> <p>Die Evaluation ist prozessbegleitend und damit formativ angelegt. Sie verfolgt das Ziel den Prozess laufend zu bewerten und Handlungsempfehlungen abzuleiten. Sie baut dabei auf konkreten Daten auf, die im Rahmen des Controllings erhoben werden. Aus diesem Grund ist eine Beteiligung beim Aufbau des Controllings sicherzustellen. Andererseits erfolgt die Bewertung des Prozesses im Rahmen von diskursiven Prozessen, wie Workshops, Einzelgesprächen, World-Cafes und ähnliches.</p> <p>Die prozessbegleitende Evaluation nimmt ein breites Spektrum an Themen in den Fokus. Eine parallele Bearbeitung aller Themen ist in der erforderlichen Intensität nicht möglich. Aus diesem Grund ist vorgesehen, Schwerpunkte zu unterschiedlichen Zeithorizonten zu setzen. Die konkrete Abfolge ist im Rahmen des Prozesses festzulegen.</p> <p>Parallel hierzu ist eine kontinuierliche Selbstevaluation im Rahmen der Einzelmaßnahmen vorgesehen. Die Träger der Einzelmaßnahmen werden bei der Selbstevaluation unterstützt und qualifiziert (zum Beispiel über Leitfragen, Erhebung von Kennwerten), so dass der laufende Prozess kontinuierlich bewertet und die Ergebnisse in die „prozessbegleitende Evaluation“ zurück gespiegelt werden können. Die Ergebnisse bilden einen elementaren Beitrag für die Gesamtevaluation.</p> <p>Die Gesamtsteuerung der Maßnahme „prozessbegleitende Evaluation“ sowie die Einbindung in das gesamte Maßnahmenprogramm liegen bei der zentralen Koordinierungsstelle der Stadtverwaltung (Amt für Stadtentwicklung und Statistik). Auch das Controlling wird im</p>

	<p>Aufgabenbereich der zentralen Koordinationsstelle umgesetzt. So wird sichergestellt, dass eine enge Zusammenarbeit zwischen Evaluation und Controlling erfolgt und Wechselwirkungen berücksichtigt werden.</p> <p>Für die Erbringung der Leistungen der einzelnen Module werden eine zusätzliche externe Expertise und ein Ressourceneinsatz benötigt, so dass eine Ausschreibung der Leistungen vorgesehen ist.</p>
Zielgruppe	<p>Die Maßnahme kommt allen Zielgruppen in den Sozialräumen zugute. Sie ist dabei sehr breit aufgestellt, von der Verwaltung über Träger, Politik, sonstige staatliche Institutionen auf kommunaler Ebene, Sozialraumkoordination bis hin zu weiteren (organisierten) Akteuren und Interessensvertretungen im Quartier sowie Bewohnerinnen und Bewohner.</p>
Ziele	<p>Querschnittsziel</p> <ul style="list-style-type: none"> – Sozialraumorientierte Stadtentwicklung <p>Projektziel</p> <ul style="list-style-type: none"> – Die Evaluation verfolgt das Ziel laufend Bewertungen über den Prozess zu erhalten und Handlungsempfehlungen abzuleiten. Die Qualifizierung und Weiterentwicklung der Programmumsetzung steht im Fokus der Evaluation
Indikatoren	<ul style="list-style-type: none"> – Anzahl der durchgeführten Methoden (Expertengespräche, World Café, etc.) – Bereitstellung von Zwischenergebnissen
Kosten	<p>Sozialräume Buchheim und Buchforst sowie Mülheim-Nord und Keupstraße</p> <ul style="list-style-type: none"> • Kalkulierte Tagessätze Brutto: je 1.130,50 € • 39 Tage: 44.090 € ➤ Gesamtkosten: 44.090 € ➤ Die Maßnahme ist für den Sozialraum bereits bewilligt. <p>Sozialraum Blumenberg, Chorweiler und Seeberg-Nord</p> <ul style="list-style-type: none"> • Kalkulierte Tagessätze Brutto: je 1.130,50 € • 39 Tage: 44.090 € ➤ Gesamtkosten: 44.090 € ➤ Die Maßnahme ist für den Sozialraum bereits bewilligt. <p>Sozialraum Meschenich und Rondorf</p> <ul style="list-style-type: none"> • Kalkulierte Tagessätze Brutto: je 1.130,50 € • 39 Tage: 44.090 € ➤ Gesamtkosten: 44.090 € ➤ Die Maßnahme ist für den Sozialraum bereits bewilligt.

	<p>Sozialraum Bickendorf, Westend und Ossendorf</p> <ul style="list-style-type: none"> • Kalkulierte Tagessätze Brutto: je 1.130,50 € • 39 Tage: 44.090 € ➤ Gesamtkosten: 44.090 € <p>Sozialraum Bilderstöckchen</p> <ul style="list-style-type: none"> • Kalkulierte Tagessätze Brutto: je 1.130,50 € • 39 Tage: 44.090 € ➤ Gesamtkosten: 44.090 € <p>Sozialraum Bocklemünd / Mengenich</p> <ul style="list-style-type: none"> • Kalkulierte Tagessätze Brutto: je 1.130,50 € • 39 Tage: 44.090 € ➤ Gesamtkosten: 44.090 € <p>Sozialraum Höhenberg und Vingst</p> <ul style="list-style-type: none"> • Kalkulierte Tagessätze Brutto: je 1.130,50 € • 39 Tage: 44.090 € ➤ Gesamtkosten: 44.090 € <p>Sozialraum Humboldt / Gremberg und Kalk</p> <ul style="list-style-type: none"> • Kalkulierte Tagessätze Brutto: je 1.130,50 € • 39 Tage: 44.090 € ➤ Gesamtkosten: 44.090 € <p>Sozialraum Ostheim und Neubrück</p> <ul style="list-style-type: none"> • Kalkulierte Tagessätze Brutto: je 1.130,50 € • 39 Tage: 44.090 € ➤ Gesamtkosten: 44.090 € <p>Sozialraum Porz-Ost, Finkenberg, Gremberghoven und Eil</p> <ul style="list-style-type: none"> • Kalkulierte Tagessätze Brutto: je 1.130,50 € • 39 Tage: 44.090 € ➤ Gesamtkosten: 44.090 € <p>Gesamtkosten für elf Sozialräume: 440.900 €</p>
Projektlaufzeit / Zeitraum	<p>Umsetzungszeitraum je Sozialraum: 36 Monate / 3 Jahre</p> <p>Der Maßnahmenstart in den Sozialräumen, in denen bereits Bewilligungen vorliegen: 01.01.2018 bis 31.12.2020</p> <p>Der Maßnahmenstart für die weiteren Sozialräume erfolgte</p>

	entsprechend des gestaffelten Verfahrens.
Projektverantwortlicher	Stadt Köln: Amt für Stadtentwicklung und Statistik
Förderung	Städtebauförderung